

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 16

Artikel: Zum Nidwaldner Schulbericht pro 1904/05

Autor: Frei, C.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-529523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

7. Der Biblische Unterricht an den Mittelschulen und die Einleitungswissenschaften. H. Prof. Dr. theol. Melchior Absalter (Salzburg), 2 mal.
 8. Die heutige Erklärung des Hexameron. H. Dr. Hugo Obermaier (Wien), 3 mal.
 9. Die konfessionellen Unterscheidungslehren im Religionsunterrichte. H. Dr. P. Augustin Röslar (II), 2 mal.
 10. Die Bedeutung der christlichen Gesellschaftslehre für den Katecheten. H. Dr. theol. P. Joseph Tilitangl O. C. (Hohenfurt), 3 mal.
- Mit beiden Kursen werden Disputatorien und Lehrproben, sowie auch Ausflüge in die Umgebung Salzburgs verbunden sein.
- Auskunft erteilt: Hochw. Hr. R. Rohrmoser, Domchorvikar, Kapitelplatz Nr. 2, Salzburg (Österreich).

Soeben tritt das 8. Heft der «Scholæ Salisburgenses» an die Öffentlichkeit, enthaltend den Bericht über die „Philosophat-Kurse“ in Salzburg vom 5. Oktober bis 7. Dezember 1905.

Nebst einem kurzen Berichte über die Veranstaltung selbst, bringt das stattliche Heft folgende ausgezeichnete Vorträge in extenso:

1. „Christliche Philosophie und modernes Philosophieren“, von Hofrat Dr. Otto Willmann.
2. „Morgengabe der Mystik“ und die „Mystik und die moderne Kultur“, von P. Suitbert Birkl, O. S. B.
3. „Monistische und christliche Ethik“, sowie „Moderne Brunnenvergiftung auf dem Gebiete der Ethik“, von Dr. P. Joseph Tilitangl, O. Cist. (Hohenfurt).
4. „Soziologische Fragen“, von Dr. Franz Spangler.

Preis: 1/2 Krone. Zu beziehen durch das „Komitee für Philosophat-Kurse in Salzburg“ oder durch die „Buchdruckerei Anton Pustet in Salzburg.“

Der katholische Schulverein umfasst gegenwärtig 60 735 Mitglieder in 429 Zweigvereinen. Allein im Jahre 1905 traten 5658 neue Mitglieder bei und wurden über 900 Versammlungen gehalten. Die Haupttätigkeit ist der Erhaltung der konfessionellen und die Abwehr der sogen. freien Schule gewidmet.

Sekretär: R. Rohrmoser in Salzburg.

6. Italien. Nach dem «Osservatore Romano» wäre der vielversprochene Roman von Fogazzaro „Il Santo-der Heilige“ auf den Index gesetzt. Das würde für jene katholischen Literaten, welche dieses Buch in so hohen Tönen gefeiert, einen bösen Kaltwasserstrahl bedeuten. Aber so geht es, wenn man Ideen miteinander aussöhnen und zusammenschweißen will, die einen inneren Widerspruch in sich tragen.

So urteilt Pfarrer Bürkler im „Schweizer. kathol. Sonntagsblatt“.



Bum Midwaldner Schulbericht pro 1904/05.

Schulgemeinden: 18 mit 51 Schulen gegen 48 im letzten Berichtsjahr. Schüler: 1844 gegen 1820. Lehrkräfte 51 gegen 48. Total-Absegnenzahl: 11 878 gegen 10 200, per Schüler 6,44 gegen 5,6. Am besten steht Rehrstien mit 1,33 gegenüber Ennetbürgen mit 14,87. Entschuldigte Versäumnisse in Halbtagen: 1252 gegen 1102, unentschuldigte: 223 gegen 257, Krankheitshalber: 10 403 gegen 8841. Nie ausgeblichen sind 592 Kinder, 596 im Jahre 1903/04, nur wegen Krankheit blieben weg 795. — Im Durchschnitt trifft es auf eine Schule 36 Kinder, 2 Gemeinden

haben die gesetzliche Schulwochenzahl nicht erreicht. Nimmt man die Krankheits-AbSENzen weg, so haben Kehrsiten und Allesweg mit 0,14 und 0,44 das Minimum und St. Jakob und WiesenberG mit 1,87 und 2,5 das Maximum. Der Durchschnitt für den Kanton beträgt 0,8 gegen 0,7 von 1903/04. Das ist ein gutes und bestes Verhältnis, wenn man bedenkt, daß viele Kinder von einem 1000—1300 Meter hohen Berg ins Tal herunter müssen und auf der anderen Seite wieder 200—300 Meter hinaufsteigen müssen, um zum Schulhause zu kommen. Und ein bestes Zeugnis für die Lehrerschaft, ein Beweis, daß sie mit Takt und Geschick arbeitet, sonst wäre den Kindern und den Eltern die Schule nicht so lieb.

Für Mittagsuppe gaben die 18 resp. 16 Schulgemeinden Fr. 5832.66 aus, für Bekleidung armer Kinder Fr. 1388.79, also total an Unterstützung, die vielfach in der Schweiz fast unbekannt, Fr. 7221.45.

Steueransatz: Dallenwil hatte gar keine Schulsteuer, im übrigen stieg die Vermögenssteuer vom 1000 Fr. von 50 Rp. in Hergiswil auf 2 Fr. an in Ennetmoos, Stansstad und Kehrsiten. Das Kopfgeld betrug in Ennetmoos Kehrsiten und Stansstad nichts, stieg in den anderen Gemeinden von 25 Rp. in Hergiswil auf 85 Rp. in Buochs. — Staatsbeitrag = Fr. 9228.87, Bundesbeitrag = Fr. 6986.25, Jahresbeitrag durch die Steuer = Fr. 45 954.28. Total-Einnahmen für die Volksschulen: Fr. 88 706.14.

Schülerzahl nach Klassen: im Sommer 1. 177 (177), 2. 160 (160), 3. 155 (157), 4. 122 (122), 5. 128 (150) und 6. 114 (155), total 856 und im Winter 921 Knaben. Bei den Mädchen gestaltet sich das Verhältnis also: 1. 162 (164), 2. 160 (156), 3. 128 (128), 4. 162 (164), 5. 132 (153) und 6. 119 (158), total 863 eventuell 923 im Winter.

An Lehrerbefoldungen wurden bezahlt: Fr. 26 957.29, für Beheizung Fr. 5774.83, für Schulmaterialien Fr. 2088.33, für Baukosten, Reparaturen und Anschaffungen Fr. 28 240.49, für Arbeitsstoff Fr. 1224.34, total Fr. = Fr. 83 536.74.

Bauschulden: Fr. 262 617.78. **Schulsonde:** Fr. 165.310.68. Vermögen vom Unbeweglichen: Fr. 564 993.66. Total an Passiva: Franken 277 163.66. Total an Activa: Fr. 782 284.36.

Wiederholungsschulen: 121 Schüler. **Sekundarschulen:** 4 mit 75 Schülern und Schülerinnen. **Tochter-Pensionat St. Klara** in Stans 58 Jöglinge und **Kollegium St. Fidelis** in Stans 124. Soviel in praktischer Richtung.

Cl. Frei.

Literatur.

Für die Maiandachten. Vielen Chordirigenten wird es willkommen erscheinen, wenn sie rechtzeitig und zur geeigneten Auswahl auf die „Sammlung herrlicher mehrstimmiger Lieder zu Ehren der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria“ von E. Hausdorf, weil. Pfarrer zu Ohlig in Schlesien, aufmerksam gemacht werden. Partitur 2 M., Stimmen 3 M. á 75 Pg. zu beziehen durch Hauptlehrer und Kantor Reiter in Volkenhain, in Schlesien. — Von dieser Sammlung schreibt die „Ratholische Schulzeitung für Norddeutschland“ in Nr. 13 Jahrgang 1896: „Ergreifend durch ihre herrlichen Melodien, ausgezeichnet durch innigen Text, sind sie entschieden den bessern Erscheinungen auf diesem Gebiete zugezählt“. In ähnlicher Weise äußern sich der katholische Kirchensänger zu Freiburg in Breisgau, sowie das Literaturblatt für katholische Erzieher zu Donauwörth in Bayern, ferner die Germania in Berlin und die meisten deutschen Zeitungen. R., Lehrer in B.

Briefkasten der Redaktion.

1. Gleiché vom verstorbenen Seminar-Lehrer A. Achermann ist in Arbeit. Sobald es erstellt, folgt der bezügliche Necrolog.
2. Diese Nummer ist um 8 Seiten vermehrt, um eine von St. Gallen aus gewünschte Arbeit unterbringen und den Artikel des sehr verehrten Hochw. Hrn. Dr. P. J. B. Egger nicht teilen zu müssen.
3. Wer hat Lust an folgende Arbeiten sich zu machen:
 - a) Die Psychologie in ihrer neuern Entwicklung im Lichte des Christentums.
 - b) Die staatliche Unterstützung der Fortbildungsschule und die Forderungen der Katholiken.
 - c) Die Rekruten-Prüfungen und deren Reformbedürftigkeit.
 - d) Die Schulbestrebungen des Bundes und die kantonalen Pflichten und Rechte im Schulwesen.
 - e) Zu welcher Haltung und zu welchen Forderungen berechtigen die bisherigen Erfahrungen mit der eidgenössischen Schulsubvention?
 - f) Welche Ansforderungen darf man heute in der Vaterlandskunde berechtigt an die Volksschule stellen?

Altdorf (Kt. Uri)
Hotel zur „Krone“
Reelle Weine Gute Küche Spiess-Bier nach Münchener u. Pilsener Art
— Alkoholfreie Weine —

Schöne Logis, grosse Säle für Vereine, Restaurant mit altdeutscher Wein- und Bierstube, dekoriert mit den Wappen aller Urnergeschlechter. Lesezimmer, Bäder im Hause. Alles neu umgebaut und vergrössert. Prächtige freie Aussicht aufs Gebirge von der Terrasse aus. **Vertragspreis mit dem Schweizer Lehrerverein.**
Sehenswürdigkeit: Grossa Sammlung umerischer Alpentiere und Vögel im Hause, auf Felsen gruppiert, die von Schulen und Vereinen in Fachblättern sehr lobend erwähnt wurden. (H 1583 Lz)
Empfohlen vom Schweizer Lehrerverein, Eidgen. Bahn- und Postbeamten, sowie vielen Vereinen und Gesellschaften. **Familie Nell-Ulrich.** 54

Flüelen Hotel „Sternen“ am Vierwaldstättersee
empfiehlt sich den tit. Lehrern und Lehrerinnen
für Schul- und Vereinsausflüge bestens. (H 1594 Lz)
Extra-Begünstigung für Vereine und Schulen.

Telephon!

Jost-Sigrist.

Harmoniums
Das seelen- und gemütvollste aller Haus-Instrumente,
mit wundervollem Orgelton, von 78 Mark an. Illustrierte Pracht-Kataloge gratis.
(21) **Alois Mayer, Hoflieferant, Fulda.**